

Das Finanzmanagement berücksichtigt sowohl die Risiken der laufenden und mittelfristigen Liquidität, als auch mögliche Ausfallrisiken im Debitorenbereich. Ausschüttungen an die Gesellschafter sind im Managementkontrakt festgelegt. Mit der Vorkhaltung ausreichender liquider Mittel wird dem Risiko von Zahlungsausfällen und kurzfristigem Finanzierungsbedarf aktiv begegnet.

Grundsätzlich ist eine eher konservative Risikobereitschaft zu verzeichnen, wobei sich bietende Chancen auch aktiv angegangen werden.

### 3 CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Der Geschäftsschwerpunkt der Westfälische Bauindustrie GmbH wird auch zukünftig im Bereich Parken liegen. Die Bewirtschaftung der drei nicht im Eigentum stehenden Parkhäuser ist mit langfristigen Pachtverträgen abgesichert. Die 8 innerstädtischen Parkhäuser mit insgesamt rd. 3.750 EP sind die Basis einer konstanten wirtschaftlichen Entwicklung, wobei auch die Betreuung von Parkeinrichtungen Dritter diesen Bereich zunehmend ergänzen wird. Bedrohliche Einschnitte durch äußere Einwirkungen wie Straßensperrungen, Konjunkturschwankungen oder Mitbewerber sind nicht zu erwarten. Die gesellschaftsvertraglichen Aufgaben zur Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs und zur Vernetzung des motorisierten und des öffentlichen Personennahverkehrs füllt die Gesellschaft vollumfänglich aus. Neuen und zusätzlichen Aufgaben steht sie offen gegenüber.

Im Geschäftsbereich Vermietung von gewerblichen Objekten und Wohnungen ist der Revitalisierungsprozess des Wohn- und Geschäftszentrums Aaseemarkt in vollem Gange. Der Neubau des Arzthauses ist weitgehend abgeschlossen, Abriss und Neubau des Lebensmittelmarktes starten im Sommer 2017. Die erforderlichen Genehmigungen liegen vor und die Ausschreibungen der einzelnen Baugewerke starten in Kürze.

Für den langfristigen Verbleib der Volkshochschule Münster im Aegidiimarkt fehlt noch immer die Zustimmung der politischen Gremien. Die Gesellschaft steht zwar mit der Verwaltung in Kontakt, eine Entscheidung ist aber noch nicht abzusehen.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Münster zeichnet sich auch ein Engagement der Gesellschaft an einer Radstation auf der Ostseite des Hbf ab. Diese soll als Ergänzung der Radstation auf der Westseite geführt werden.

Die Erfüllung der im Gesellschaftsvertrag geregelten Aufgaben der Westfälische Bauindustrie GmbH ist bei Erhalt der positiven Rahmenbedingungen und der Geschäftsstruktur als weiterhin unabhängige und eigenständige Gesellschaft im Konzern der Stadt Münster nicht gefährdet. Erfolgs- und zielorientiertes Handeln der Interessenträger in Aufsichtsrat und Geschäftsführung werden auch in Zukunft die positive Entwicklung der Gesellschaft bestimmen. Die Gesellschaft steht nach wie vor zur Verfügung, auch stadtstrukturelle Aufgaben zur Attraktivitätssteigerung der Stadt Münster zu übernehmen.

Münster, 20. Februar 2017

K. Kötterheinrich